

Minis-Kindergottesdienst für 2- und 3-Jährige Handreichung für Eltern zur Durchführung zuhause

Hinweis zum Konzept: Unser Kindergottesdienst orientiert sich am Modell „Von Anfang an“ - einem Konzept für christliche Früherziehung, welches von Jugend mit einer Mission entwickelt wurde. Das hier vorliegende Kindergottesdienst-Programm ist eine vereinfachte Variante davon und soll Eltern dazu befähigen, mit ihren Kindern einen kleinen Gottesdienst zuhause zu feiern. Die Elemente sind dabei bewusst einfach gehalten, sodass sie möglichst von allen umgesetzt werden können. Wichtig für die Kinder sind eine klare und einfache Sprache, wiederkehrende Abläufe und Inhalte, Lieder mit einfachen Melodien zum Mitsingen oder Mitklatschen (Eltern müssen beim Singen nicht sehr musikalisch sein, ein Instrument wird nicht benötigt). Die biblischen Geschichten werden mit Puppen oder Figuren, die es in der heimischen Spielzeugkiste sowieso gibt, erzählt und so für die Kinder greifbar und mit allen Sinnen erfahrbar. Alternativ ist Anschauungsmaterial aus der Natur oder in Form von vielen Bildern geeignet.

Mehr Informationen zum Konzept: <https://rightfromthebeginning.net/warum-vaa> , weiterführendes Handbuch (kann in der Gemeinde ausgeliehen werden): „Gott kennen lernen - Von Anfang an. Den Alltag von Babys und Kleinkindern mit Gott in Verbindung bringen“ von Doris Braun, Jutta Greve-Steckler und Ulrike Heitzer

Verfasser: J.A.

Datum: Sonntag, 11. April 2021

Thema: Gott schuf das Licht (nach 1. Mose 1,1-5)

Vorbereitungszeit: ca. 10 Minuten

Durchführungszeit: ca. 15 Minuten

Ziele/Schwerpunkte dieses Kindergottesdienstes:

- Was ist Dunkelheit? Was ist Licht?
- Gott schuf das Licht (und unsere Welt)
- Gott ist so groß und stark!

Vorbereitung und Materialien:

- Kissen zum Sitzen auf dem Boden
- Handpuppe oder Kuscheltier zur Begrüßung (als Pelle-Ersatz)
- Kerze + Streichhölzer
- evtl. Bibel
- dunkles Tuch oder großes Stück Stoff als Symbol für „Nichts“
- Pappkiste mit 2 Schlitzern oder Gucklöchern
- Objekt zur Beobachtung, zum Beispiel eine Topfpflanze oder ein Spielzeugtier
- Taschenlampe
- für die Kreatividee: Pflanzensamen (z. Bsp. Kresse oder Blumen), Erde, kleinen Topf, Gießkanne mit Wasser

Ablauf:

Alle sitzen auf Kissen „im Kreis“ auf dem Boden.

Begrüßung mit der Handpuppe/Kuscheltier:

Willkommen beim Minis-Gottesdienst zuhause! Heute begrüßt uns [Name der Handpuppe].

Lied: Ja grüß' dich („Von Anfang an“-Buch Lied 4; Melodie: <http://www.youtube.com/watch?v=eXLHmq47zPQ>)

Ja, grüß' dich! Ja, grüß' dich! Ja, grüß' dich, liebe/r [Name].

Ich freu mich, dass du da bist und ich weiß, dass Gott dich liebt.

(Handpuppe auf ein Kissen setzen.) Wir feiern zusammen Gottesdienst, und Gott ist mit dabei. Wir wollen ihn auch begrüßen. (Streichholz und damit Kerze entzünden.) Wir zünden eine Kerze an als Erinnerung daran, dass Gott immer da ist. Wir sprechen mit Gott.

Lied: Wir wollen beten (Melodie: „Bruder Jakob“)

Wir wollen beten, wir wollen beten. Werden still. Werden still.

Weil Gott zu uns selber, weil Gott zu uns selber – reden will. Reden will.

(Eigenes Gebet sprechen. Eventuell Gebetsanliegen der Kinder nennen. Gemeinsam mit „Amen“ abschließen. Kerze in sichere Entfernung stellen oder gemeinsam mit dem Kind auspusten.)

Geschichte: Heute erzähle ich ein bisschen davon, wie Gott die Welt gemacht hat. In der Bibel steht: Gott hat alles gemacht! (evtl. Bibel zeigen.) Lass uns mal zusammen aus dem Fenster schauen, was alles zu unserer Welt gehört.

(Kind auf einen Stuhl klettern lassen und gemeinsam ein paar Minuten aus dem Fenster sehen. Benennen, was alles zu entdecken ist: Bäume, Häuser, Wolken, Menschen, Gras ... Darüber sprechen, dass Gott unsere Welt gemacht hat. Beim Rückkehren zu den Sitzkissen auf dem Boden das dunkle Tuch ausbreiten.)

Ganz am Anfang, da war noch gar nichts da von unserer Welt. Es war dunkel. Es war so dunkel, dass gar nichts zu sehen war. Wir können das mal nachbauen.

(Die Pappkiste mit der Öffnung nach unten neben die Sitzkissen legen, darunter ein Objekt zur Beobachtung legen, zum Beispiel eine Topfpflanze, und darüber das dunkle Tuch breiten.)

Schau mal durch das Guckloch in die Kiste hier. Was siehst du da drin? Nichts? Ist es ganz dunkel? So war unsere Welt ganz am Anfang. Es war dunkel, und nur Gott war da. Gott hat dann alles anders gemacht. Er hat gesagt „Es werde Licht.“, und da ist es ganz hell geworden. Du kannst das mal ausprobieren und mit der Taschenlampe hier durch das Loch in die Kiste leuchten. *(Dem Kind die Taschenlampe reichen.)* Schau jetzt mal durch das Guckloch. Was siehst du jetzt? Ja, genau – da ist ja eine Pflanze drin! Weil das Licht an ist, kannst du sie sehen. So schön hat Gott das Licht gemacht! Weil wir das Licht haben, können wir alles sehen. Gott hat selbst gesagt, dass er das Licht sehr gut findet. Und er hat gesagt: Wenn es hell ist, soll es Tag sein, und wenn es dunkel ist, soll es Nacht sein. Sooo groß und stark ist Gott!

Lied: Mein Gott ist so groß (Text: Jutta Steckler, Melodie:

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_mein_gott_ist_so_gross.html)

Mein Gott ist so groß, so stark und so mächtig, unmöglich ist nichts meinem Gott.

Mein Gott ist so groß, so stark und so mächtig, unmöglich ist nichts meinem Gott.

Die Berge sind sein, die Flüsse sind sein, die Sterne schuf alle der Herr.

Mein Gott ist so groß, so stark und so mächtig, unmöglich ist nichts meinem Gott.

Alternatives Lied: Wer lässt die Sterne strahlen?

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_wer_laesst_die_sterne_strahlen.html)

1. Wer lässt die Sterne strahlen, Sterne strahlen, Sterne strahlen? Wer lässt die Sterne strahlen?

Unser großer Gott.

2. Wer lässt die Blumen wachsen, Blumen wachsen, Blumen wachsen? Wer lässt die Blumen wachsen?

Unser großer Gott.

3. Wer lässt die Vögel fliegen, Vögel fliegen, Vögel fliegen? Wer lässt die Vögel fliegen? Unser großer Gott.

4. Wer machte dich und mich, dich und mich, dich und mich, Wer machte dich und mich? Unser großer Gott.

Gebet: Danke, Gott, dass Du das Licht gemacht hast. Wir freuen uns, dass wir alles sehen können.

(Kreatividee 1 oder 2 können gut an dieser Stelle umgesetzt werden.)

Abschluss:

Lied: Wo ich gehe, wo ich stehe („Von Anfang an“-Buch Lied 66, Melodie: Richard R. Klein)

Wo ich gehe, wo ich stehe, bist du lieber Gott bei mir.

Wenn ich dich auch niemals sehe weiß ich dennoch: Du bist bei mir.

(An dieser Stelle ist ein Obstpicknick, z. Bsp. mit Apfelstücken möglich.)

Zusätzlich mögliche Bausteine:

- Wer mag kann die Lieder mit gemeinsamer „musikalischer“ Begleitung singen, z. Bsp. mit Rasseln, Klanghölzern etc. Einfaches Klatschen können schon kleine Kinder mitmachen.
- Kreatividee 1: Licht ist wichtig für alle Lebewesen auf der Erde. Wir säen Pflanzensamen in Erde ein und beobachten, wie nach einigen Tagen aus dem Samen nur durch Licht und Wasser eine Pflanze wächst. Gott hat sich das toll ausgedacht!
- Kreatividee 2: Wir gehen auf Lichtwanderung: In einem Zimmer mit Rollläden oder Jalousien verdunkeln wir die Fenster. Dann legen wir uns mit einer Taschenlampe nebeneinander auf den Boden und lassen den Lichtstrahl durch den Raum wandern. Was können wir in dem Lichtstrahl alles entdecken?
- Im Alltag: Mit dem Kind darüber sprechen, was Gott alles geschaffen hat. Oft ergeben sich Situationen, in denen das Kind über ein Detail von Gottes Schöpfung staunt – zum Beispiel beim Spielen in der Natur. Hier können wir kurz darauf hinweisen, dass Gott sich das Blatt/das Wasser/den Hund/die Wolken/die Sonne/... ausgedacht hat. Und dass er alles richtig gut gemacht hat!